

Bürgerinformation der Gemeinde
und der Dorfentwicklung

Drachenbote

Roßhaupten

Jahrgang 14

Juli 2011

Ausgabe 06/2011



Ungewöhnlicher und einmaliger Anblick auf
Roßhaupten und seine schöne Umgebung



Aus dem Rathaus

Notwendiger Brückenbau und –sanierung an der Huttlermühle und in Sameister

Seit längerem stehen im Gemeindegebiet zwei Brücken aufgrund ihres Bauzustands im Visier: zum einen ist dies die Bücke an der Huttlermühle am Auslauf des Huttlerweiher. Die in die Jahre gekommene alte Betonbrücke soll durch einen neuen Durchlass ersetzt werden mit entsprechender Anbindung der Gemeindeverbindungsstraße in beide Richtungen. Die Gesamtkosten werden auf 132.000 € geschätzt. Hier sind staatliche Fördermittel in Aussicht gestellt, die jetzt von der Gemeinde konkret beantragt wurden. Zum anderen handelt es sich um eine kleine Brücke nördlich Sameister Richtung Nachsee. Bei einem Neubau der aus dem Jahr 1912 stammenden Brücke müsste ein höherer Hochwasserquerschnitt angesetzt werden, was mit enormen Kosten verbunden wäre. Deshalb zieht der Gemeinderat hier eine Sanierung und entsprechende Tonnagebegrenzung vor. Die Gesamtkosten der Sanierung werden mit ca. 23.000 € angesetzt.

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister



Brücken bei der Huttlermühle und nördlich Sameister

Abbrennen von Mottfeuern

Das Landratsamt Ostallgäu weist darauf hin, dass gemäß § 5 Abs. 1 der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen pflanzliche Abfälle die beim Forst- und beim Almbetrieb anfallen, dort verbrannt werden dürfen, wo sie angefallen sind. Dies gilt nur, wenn dies aus forst- und almwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist. Grundsätzlich sollten Forst- oder Mottfeuer die Ausnahme bilden.

Vorrangig sollte das bei der Holzernte anfallende Astwerk entfernt und einer ordnungsgemäßen Verwertung (z.B. Biomasseheizkraftwerk) zugeführt werden. Hackschnitzel dienen vor allem als Rohstoff für die Holzverarbeitende Industrie sowie als biogener und regenerativer Brennstoff. Das Landratsamt setzt hier auf die Eigenverantwortung der Forst- und Landwirte.

Das Verbrennen ist, falls keine andere Verwendung (Verrottung, Verarbeitung zu Hackschnitzel) möglich ist, nur an Werktagen von 6.00 bis 18.00 Uhr zulässig. Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16 Jahre ständig zu überwachen. Bei starkem Wind oder erhöhter Waldbrandgefahr darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind umgehend zu löschen. Um die Brandflächen sind Bearbeitungstreifen von 3 Metern Breite zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen freizuhalten sind. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen ist. Sofern im Ausnahmefall ein zulässiges Forst- oder Mottfeuer angezündet wird, ist immer die Integrierte Leitstelle Allgäu in Kempten (ILS) unter Telefon 0831/96096689 vom Verantwortlichen für die Maßnahme zeitnah und unter Nennung einer genauen Ortsangabe zu verständigen.

Kurpark Roßhaupten

Das Kneippbecken im Kurpark ist vor kurzem komplett gereinigt und zudem etwas umgebaut worden. Auf dem Boden hatte sich über die Jahre eine äußerst rutschige Ablagerungsschicht aus Kalk, Sand und Schlick gebildet. Dieses wurde jetzt mithilfe eines umweltfreundlichen Sandstrahlverfahrens komplett gereinigt.

Um die vor allem bei Stark- oder Gewitterregen hohe Schwebfracht des Bachzulaufs in den Griff zu bekommen, wurde jetzt ein Sandfangbecken eingebaut. Der schwache Ablauf wurde durch eine größere Ablaufdocke ersetzt. Damit kann das Becken sehr viel schneller und besser gereinigt werden. Jetzt muss noch die Beschreibungstafel für die Kneippanwendungen überarbeitet werden und die überbauten Bereiche müssen sich wieder frisch eingrünen. Dann findet die Anlage bei allen Kneippfreunden hoffentlich wieder entsprechend Zulauf. Ein Dankeschön in diesem Zusammenhang auch an den Bauhof für die in Eigenregie durchgeführten Sanierungsmaßnahmen.

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister



Nikolaus Schweiger (icyclean) beim Sandstrahlen und das frisch sanierte Becken

„Tierleben“ im Kurpark

Gelegentlich werden im Kneippbecken, aber auch im gesamten Bachverlauf schwarzbraune, längliche Tiere angefundene, die von den meisten Besuchern als Blutegel „geoutet“ werden. Die in jüngster Zeit in der Medizin wieder vermehrt eingesetzten Blutegel (*Hirudo medicinalis*) sind in der Natur höchst selten und stehen deshalb in Deutschland und vielen Ländern Europas unter Naturschutz. Mit ziemlicher Sicherheit handelt es sich bei den vorgefundenen Tieren im Kneippbecken um den verwandten Pferdeegel (*Haemopsis sanguisuga*). Der Pferdeegel kann weder vom Menschen noch vom Pferd Blut saugen - dafür reichen seine Beißwerkzeuge nicht aus. Der Name leitet sich von Roß ab, was soviel wie „falscher“ Egel bedeutet (vgl. z.B. Roßminze, Roßkastanie...). Er ernährt sich von Fischen, Fröschen und Wasserschnecken. Zwischen den Mahlzeiten können Monate liegen, er ist also wie fast alle Egel ein Hungerkünstler. Egel deuten auf eine hohe Wasserqualität und ein naturnahes Gewässer hin. Eine Bekämpfung ist weder sinnvoll noch erfolgreich ohne chemischen Einsatz, den wir – schon aus Gründen des Gewässerschutzes und aus Rücksicht vor der naturnahen Gestaltung des gesamten Kurparks – ablehnen. Nicht Teil der Natur, sondern wohl künstlich ohne Zutun der Gemeinde zugesetzt sind die mittlerweile recht zahlreichen Goldfische im Kurteich. Wenn sie auch für Terrassengäste schön zu beobachten sind, so können sie im Übermaß das komplizierte Gleichgewicht der Mikroorganismen im Kurteich stören und damit die Wasserqualität beeinträchtigen. Über ein gezieltes Abfischen und eine sonstige Verwendung der Goldfische wird zur Zeit nachgedacht. Alle, die sich für kostenlose Goldfische interessieren, können sich gerne bei der Gemeinde melden.



Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister

Neuer Leitfaden für Veranstalter

Gerade jetzt in den Sommermonaten finden wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen und Festen statt. Um die Organisatoren, insbesondere die Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden zu unterstützen, hat der Landkreis Ostallgäu einen neuen Veranstalterleitfaden erstellt. Dieser enthält kompakte Informationen rund um die Planung und Durchführung von Veranstaltungen aus den Bereichen: Gaststättenrecht, Verbraucherschutz, Jugendschutz, Baurecht, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Naturschutz sowie Versicherungsschutz. Aufgenommen wurden auch Hinweise der Polizei sowie Tipps zur Organisation von Jugendveranstaltungen. Der Leitfaden ist zu finden unter www.veranstalterinfo.ostallgaeu.de.

Heuer wieder Ferienpass

Auch in diesem Jahr bietet die kommunale Jugendarbeit Ostallgäu und der Kreisjugendring Oberallgäu zusammen mit der Familienbeauftragten der Stadt Kaufbeuren wieder den Ferienpass für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre an. Für 6 € erhalten die Interessenten 190 Gutscheine für verschiedene Freizeiteinrichtungen in Kaufbeuren und den Landkreisen Ostallgäu und Oberallgäu. So können die Kinder und Jugendliche kostenlos, beziehungsweise zu

ermäßigten Preisen und anderem Minigolf spielen, Museen besuchen oder eine Piratenjagd am Forggensee erleben. Zudem berechtigt der Ferienpass dieses Jahr wieder zur kostenlosen Nutzung aller Busse im gesamten Verbreitungsgebiet (Ostallgäu, Oberallgäu, Kempten, Kaufbeuren und Kleinwalsertal) während der Sommerferien (02. August bis 13. September). Für Vollzeitschüler von 18 bis 21 Jahre gibt es für 6 € das Ferienpass-Busticket, das ebenfalls die Nutzung der Busse erlaubt. Information und Erwerb bei der Touristinformation.

Arbeitskreis Energie

Die Notwendigkeit, dem Klimawandel entgegen zu wirken und die Verpflichtung, unseren Planeten auch für unsere Nachkommen noch bewohnbar zu erhalten, ist allgemein bekannt. Einen unglaublichen An Schub erfuhr diese Thematik durch die Katastrophe in Fukushima. Der schrittweise Atomausstieg bis 2022 wurde beschlossen und im Juni 2011 wurde ein neuer Gesetzentwurf zum Erneuerbaren Energien Gesetz eingebracht, in dem eine zügige Steigerung des Anteils an regenerativer Energie festgeschrieben ist. (Bis 2050 sollen 85% der benötigten Energie aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt werden). Dadurch werden auch oder gerade die Kommunen in die Pflicht genommen, die Energiewende vor Ort zu bewältigen. Unser Arbeitskreis, der sich im letzten Herbst anlässlich der Schulheizungs-Problematik gründete (siehe Artikel im letzten Drachenboten) sieht sich jetzt vor der Aufgabe, ein nachhaltiges kommunales Energiekonzept zu entwickeln um dem geforderten Ziel in kleinen, machbaren Schritten, die natürlich gut aufeinander abgestimmt sein müssen, näherzukommen. Drei Ansatzpunkte sind dabei wichtig:

1. Energieeinsparung (die günstigste Energie ist die, die nicht gebraucht wird).
 2. Effizientere Nutzung (z.B. intelligente Heizungskreislaufpumpen, LED-Beleuchtung, Ersatz alter stromfressender Geräte durch sparsame neue usw.)
 3. Einsatz regional zur Verfügung stehender erneuerbarer Energiequellen (Holz, Biogas, Wasser, Sonne, Wind)
- Ausgangspunkt unserer Arbeit ist die Ermittlung des gesamten Energiebedarfes unserer Gemeinde. Die Zahlen von Strom- und Gasverbrauch können wir möglicherweise von den Strom- und Gaskonzernen bekommen, bei Öl, Kohle und Holz sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir werden dazu einen kleinen Fragebogen entwickeln und hoffen sehr auf Ihre wohlwollende Mitarbeit. Auf dieser Grundlage können wir errechnen, wie viel Geld unserer Region entzogen wird (und möglicherweise in die Errichtung von künstlichen Inseln in Dubai oder ähnlichem Schwachsinn fließt) und wie viel in der Region bleiben, und dort sinnvoll ausgegeben werden könnte. Außerdem erhalten wir dadurch eine Vergleichszahl, an der wir hoffentlich eintretende Erfolge messen können. Da wir aber nicht in theoretischen Erwägungen stecken bleiben wollen empfehlen wir als ersten konkreten Schritt die energetische Sanierung von Grundschule und Mehrzweckhalle. Abschließend möchte ich noch klarstellen, dass in unserem Arbeitskreis keine politischen Entscheidungen getroffen werden, sondern nur Empfehlungen an den Gemeinderat gegeben werden können. Wir werden Sie über unsere Arbeit auf dem Laufenden halten und freuen uns über jeden, der uns mit Ideen Anregungen, aber auch konstruktiver Kritik unterstützen möchte.

Gottfried Schmid-Lindner

Termine / Veranstaltungen

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen finden Sie unter www.rosshaupten.de

- 24. Juni - 17. Juli** **Kunstaussstellung mit Bildern und Objektkästen**
jeweils Fr. 17:30 – 19:00 Uhr
und So. 15:00 – 18:00 Uhr
Dorfmuseum Pfannerhaus
- 30. Juni - 02. Juli** **Dorfolympiade**
Sportgelände
Information und Anmeldung, Tel. 913746
- 04. Juli** **Alphornblasen**
20:00 Uhr am Dorfplatz
- 06. Juli** **Standkonzert**
20:15 Uhr am Pausenhof der Mittelschule
- 08. Juli** **Stadlrock**
18:30 Uhr am Sportgelände
- 11. Juli** **Alphornblasen**
20:00 Uhr am Dorfplatz
- 13. Juli** **geführte Wanderung auf den Kulturspuren Roßhauptens**
18:00 Uhr, Parkplatz am Kurpark
Ziel: Kurpark ca. 20:00 Uhr
- anschließend Standkonzert mit Grillabend**
ab 20:15 Uhr, Kurpark
- 18. Juli** **Alphornblasen**
20:00 Uhr am Kurpark, Grillabend
- 20. Juli** **Erlebniskutschfahrt nach Gut Kinsegg,**
Grillen am Lagerfeuer
Abfahrt mit Kutsche 10:30 Uhr
Tourist-Information
Information & Anmeldung, Tel. 08367/367
- Standkonzert**
20:15 Uhr, Pausenhof der Mittelschule
- 22. Juli - 07. August** **Kunstaussstellung „Malerei & Plastik“ von F. Ferner**
jeweils Fr. 17 - 19 Uhr und So. 15 - 18 Uhr
Dorfmuseum Pfannerhaus
- 23. Juli** **Grillabend am Kurpark**
17:00 Uhr, mit Livemusik u. a. Alphornbläser
- 24. Juli** **Wasserwachtfest**
10:00 Uhr, Wettebad
- 25. Juli** **Alphornblasen**
20:00 Uhr am Dorfplatz

- 27. Juli** **Standkonzert**
20:15 Uhr am Pausenhof der Mittelschule
- 01. August - 13. August** **Sommerakademie des MGH „Mitanand“**
nähere Informationen 08367/9121421
09:00 – 13:00 Uhr, MGH „Mitanand“
- 01. August** **Alphornblasen**
20:00 Uhr, am Kurpark mit Grillabend
- 03. August** **Standkonzert**
20:15 Uhr, Pausenhof der Mittelschule
- 05. August** **Theater: Die Glocken von Peter und Paul (Hopfenseebühne)**
zu Gunsten des MGH „Mitanand“
20:00 Uhr, Gasthaus Post
Information und Karten in der Tourist Information, Tel 08367/364
- 06. August** **AOA 2011 mit den „Schwindligen 15“**
ab 17:00 Uhr am Roten Kreuz
- 08. August** **Alphornblasen**
20:00 Uhr am Dorfplatz
- 10. August** **Standkonzert (letztmalig 2011)**
20:15 Uhr am Kurpark mit Grillabend

Bitte Terminänderungen rechtzeitig vor Redaktionsschluß in der Tourist-Information unter der Tel: 08367 364 oder dorfblatt@rosshaupten.de bekanntgeben.



Tourist Information

Berichtigung: Ferienwohnungen klassifiziert

Wir stellen richtig, dass das Ferienhaus Strobel sich mit sechs Ferienwohnungen im 4-Sterne-Segment und zwei Ferienwohnungen im 5-Sterne-Segment der Nachklassifizierung erfolgreich gestellt haben. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Alf Laumann

Vorankündigung: Kutschfahrt zum Waldort Gut Kinsegg

Am Mittwoch, den 20. Juli 2011 heißt es wieder: Erlebniskutschfahrt nach Gut Kinsegg. Zusammen mit den Gästen aus Seeg, Lechbruck und Bernbeuren fahren unsere Gäste per Kutsche nach Kinsegg. Die Kutschen aus Roßhaupten und Lechbruck erreichen gegen Mittag gemeinsam das Ziel. Unsere Gäste genießen den etwa zweistündigen Aufenthalt beim Grillen am Lagerfeuer. Vorgesehen ist unter anderem eine Führung zum Rotwildgehege. Für Kinder ist das Heulager mit einer Boulderwand geöffnet! Abfahrt vor der Tourist-Information Roßhaupten ist um 10:30 Uhr, gegen 15:30 Uhr werden die Kutschen in Roßhaupten zurückerwartet. Preise: 25 € pro Erwachsener, Kind (von 6 bis 15 Jahre) 15 €, Kind (3-5 Jahre) 5 €. Im Preis enthalten ist die Kutschfahrt und Grillen am Lagerfeuer mit Grillwurst, Semmel und

ein Getränk. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Flyer, der in der Tourist-Information ausliegt. Weitere Termine: 3./10./17./24. August 2011

Alf Laumann



MGH „Mitanand“

Fröhliche Gesichter bei der Pfingstferienbetreuung



Gemeinsam Topfbrot backen ist lustig, meinten alle Kinder aus der diesjährigen Pfingstferienbetreuung. Und weil es in der neuen Küche so schön ist, machten sie zusammen mit Kinderpflegerin Birgit Müller auch gleich noch leckeres Waldbeeren-Sahneeis und eine schmackhafte Pizza, die jeder nach seinen Wünschen belegen durfte (siehe Foto). Aber auch draußen im Freien, beim Wandern, auf dem Bauernhof und auf dem Spielplatz gab es schöne gemeinsame Ferienerlebnisse.

Anette Schweiger

Sommerferienakademie für Kinder

Für die ersten beiden Wochen der Sommerferien organisiert das MGH „Mitanand“ in Zusammenarbeit mit den Roßhauptener Tagesmüttern eine Ferienakademie für Kinder. Angeboten werden halbtägliche Ausflüge und Aktionen, wie der Besuch der „Römervilla“ in Schwangau oder einer Kamelfarm. Dort erfahren die Kinder viel Interessantes über Kamele. Das Programm ist so bunt wie die Kinder selbst. Ob Ausflüge, Exkursionen oder die eigene Kreativität - es gibt viel zu entdecken und jeden Tag gibt es Neues zu erleben. Genauere Informationen entnehmen sie bitte dem Sommerakademie Flyer, der demnächst ausgelegt wird. Anmelden können Sie ihr Kind im Büro des MGH Mitand während der Öffnungszeiten Mo -Do 11 bis 15 Uhr, Fr 11-14 Uhr und unter der Telefonnummer 08 36 7 / 91 21 42 1.

Anette Schweiger und das MGH Team

Hopfenseebühne spielt in Roßhaupten für Mitand

Die Hopfenseebühne unter der Leitung von Uli Pickl und unter der Mitwirkung von Gottfried Schmid-Lindner spielt am Freitag, den 05.08.11 um 20 Uhr im Saal des Gasthofes Post

das ländliche Lustspiel „Die Glocken von Peter und Paul“. Und das verspricht ein fröhlicher Abend zu werden: Während die Gemeinderäte im Wirtshaus von Bürgermeister Alois Brandner beim sonntäglichen Frühschoppen über die Ansiedlung einer Diskothek beraten, statt den Gottesdienst zu besuchen, geschieht in der Kirche ein schreckliches Unglück. Der Glockenstuhl von Sankt Peter und Paul der schon lange restauriert werden sollte, kracht samt den Glocken den Kirchturm hinab und hinterlässt nicht nur großen Schaden sondern stellt die Gemeinderäte vor ein großes Problem. Der Pfarrer, der um großzügige Spenden zur Wiederbeschaffung bittet, stößt nicht gerade auf Gegenliebe für sein Anliegen, haben doch die geschäftstüchtigen Kommunalpolitiker schon ihre Zusage für ein lukratives Geschäft gegeben. Thomas der Aushilfskellner, der auf seinen Chef nicht gut zu sprechen ist, macht dem Herrn Pfarrer einen Vorschlag, wie er doch noch zu seinen Spenden kommen kann. Hochwürden, zwar stark im Zweifel ob das zu seinen seelsorgerischen Aufgaben zählt, nimmt den Vorschlag aus der Not geboren an. Ab der folgenden Nacht ertönt nun immer die Geisterglocke wenn im Wirtshaus gelogen, geflucht oder betrogen wird. Dass dies dem Geschäft des Wirtes und Bürgermeisters nicht gerade fördernd ist, zeigt das Stück in deutlichem Ausmaß. Auf der abenteuerlichen Jagd nach der Geisterglocke geraten die Herren Gemeinderäte in manch arglistigen Hinterhalt, sodass nicht nur eine große Spendenflut eintrifft, sondern die neuen Glocken auch zur Hochzeit von Wirtstöchterchen Sabine und Thomas läuten können. Der Erlös aus den Eintrittskarten kommt dem Förderverein des Mehrgenerationenhauses Mitand zu Gute. Karten sind in der Tourismus Information erhältlich. Wir freuen uns über viele Theaterbesucher und wünschen eine gute Unterhaltung.

Uli Pickl, Gottfried Schmid-Lindner und Anette Schweiger

Schule

Heimat- und Sachkunde – Geschichte und Geschichten von Roßhauptener Häusern

Die Schüler der 3. Klasse unter Leitung von Frau Hassold, haben über verschiedene Roßhauptener Häuser referiert. Hier wieder ein Bericht:



Das Humm-Haus mit der ehemaligen Schmiede (rechts)

Mein Uropa

Mein Uropa hieß Alois Humm, geboren 1893, der Haus Name war: „Beim Hummschmied“. Sein Beruf war Huf- und Wagen-

schmied. Er musste Pferde und Ochsen beschlagen und Ketten für die Holz- und Pferdefuhrwerke reparieren. Auf die Holzräder, die der Wagner (sein Bruder) fertigte, befestigte er Eisenbänder. Die Bänder wurden glühend heiß gemacht und auf dem Ambos in Form geklopft. Anschließend wurden sie um das Rad gelegt und vernietet. Das ganze Rad wurde in einen Steintrog mit kaltem Wasser getaucht. Somit war das Rad fertig. Es sind auch immer wieder Schmiedegesellen gekommen und haben bei meinem Uropa gearbeitet. Die Männer wohnten dann mit im Haus und wurden dort gepflegt. Im Lauf der Jahre wurde der Schmied immer weniger gebraucht, da Traktoren immer mehr die Arbeit der Pferde und Ochsen übernahmen. Ein Andenken haben wir aber noch von meinem Uropa, einen alten Ambos. Das Haus steht in der Roman-Boos Straße und war das Geburtshaus meiner Oma.

Natalie Schiechtele

Spende für Kinderkrebshilfe

Der Elternbeirat der Grundschule Roßhaupten spendet einen großen Teil des Erlöses ihres Frühlingfestes an die Kinderkrebshilfe Königswinkel. Die zahlreichen Besuche des Festes und die örtlichen Gewerbebetriebe ließen einen Betrag von 1800 EURO zusammenkommen, der Jürgen Blaßhofer und Elfriede Grimm von der Kinderkrebshilfe überreicht werden konnte. Das Autohaus Beck legt noch 250 EURO dazu, die Bernhard Ullmann ebenfalls überreichte. Die Kinderkrebshilfe Königswinkel verwendet die Spenden zur Unterstützung betroffener Familien, sowie zur Ausstattung von Kliniken mit entsprechenden Kinderabteilungen. Seit Gründung vor elf Jahren konnten schon über eine Million an Spenden weitergeleitet werden. Elfriede Grimm und Jürgen Blaßhofer bedankten sich beim Elternbeirat und beim Autohaus Beck für die geleistete Arbeit und die großzügige Spende.

Werner Böck



v.l. Bernhard Ullmann Autohaus Beck, Elfriede Grimm und Jürgen Blaßhofer von der Krebshilfe Christine Hafenmair, Daniela Nepp, Simone Pihusch und Sabine Pauly vom Elternbeirat.

Vereine

TSV ROSSHAUPTEN

Lauf10! geht in die Endphase

Wir sind in der achten Woche angelangt, und wie man auf dem Bild sieht, wir haben immer noch Teilnehmer! Die

Kondition steigt und auch wenn es manchmal anstrengend ist, in der Gruppe beißt man sich durch. Bis zum 15. Juli ist es auch nicht mehr lang. Also nix wie ranhalten! Danke für eure Teilnahme, so macht es Spaß solche Aktionen auszurichten!

Conny Neugebauer



Die Teilnehmer der Lauf10! Aktion 2011

Stadlrock

Aus „Rock am Maibaum“ wird heuer der Stadlrock. Da die Umbauarbeiten am Dorfplatz noch nicht abgeschlossen sind, verlegen wir unser Dorffest einfach an den Sportplatz. Am 08. Juli ab 18:30 Uhr geht es los. Eingeheizt wird euch wie jedes Jahr mit Scratch & the black souls aus Roßhaupten. Wir bleiben unserem Motto treu und so bleibt der Sportplatz zu dieser Veranstaltung eine „Schnapsfreie Zone“. Wir freuen uns auf eine super Party mit zahlreichen Besuchern! Lasst uns den Stadl rocken.

Förderverein TSV Roßhaupten e.V.
Conny Neugebauer

Freiwillige Feuerwehr

Fahrzeugsegnung LF 10/6 am 29.05.2011

Nach dem wir das neue Fahrzeug bereits letzten Juni in Empfang nehmen durften und es seit dieser Zeit schon einige Male im Einsatz und unzählige Übungseinheiten hinter sich gebracht hatte, erfuhr es am letzten Sonntag im Mai den kirchlichen Segen. Zum Gottesdienst unter freiem Himmel ging es im feierlichen Festzug. Dieser wurde von der Musikkapelle Roßhaupten angeführt. Gefolgt von den Abordnungen der Nachbar-Feuerwehren und den örtlichen Vereinen ging es ein kurzes Stück durch das Dorf. Während der heiligen Messe segnete Pfarrer Hans Ulrich Schneider das neue Löschfahrzeug, das zu diesem Anlass geschmückt wurde. Bei der anschließenden Feier auf dem Hof des Feuerwehrgerätehauses konnte der Vorstand Norbert Baur eine stattliche Anzahl von Ehrengästen begrüßen. Nach den einzelnen Reden von Vorstand, Kommandant, Kreisbrandrat und Bürgermeister Thomas Pihusch konnte dieser den symbolischen Schlüssel an die Verantwortlichen der Feuerwehr Roßhaupten übergeben. Dafür war Herr Marius Nebenführ, ein Vertreter der Herstellerfirma, nach Roßhaupten gekommen. Ebenfalls der Einladung gefolgt war eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr in Münster im Zillertal. Dahin ist Markus Linder im letzten Jahr umgezogen und hat sich der dortigen Wehr angeschlossen. Die Verpflegung der Festgäste hat der Trachtenverein übernommen. Die Frauen und Männer um den Trachtenvorstand Franz Lipp bedankten sich

damit für die Unterstützung der Feuerwehr bei dem vergangenen Gautrachtenfest in unserer Gemeinde. Am Nachmittag wurden eine Fettextplosion und ein Aufbau der österreichischen Kameraden gezeigt. Ein kleiner Höhepunkt war der Besuch der Drehleiter aus Füssen mit der ein paar „Mutige“ unser Dorf mal von oben betrachten konnten. Ein gelungenes Fest zu dem viele ihren ganz eigenen Beitrag geleistet haben. Für die Unterstützung sagen wir allen „Herzlichen Dank“

Ihre Freiwillige Feuerwehr Roßhaupten
Alois Guggemos



Der symbolische Schlüssel wird an die verantwortlichen der Feuerwehr übergeben.



Zur Fahrzeugsegnung wurde das LF 10/6 festlich geschmückt

TRACHTENVEREIN „D’WALDBERGLER“

90. Gründungsjubiläum und Gaujugendpreisplatteln

Vor dem Wochenende zum 4./5. Juni stand dem Trachtenverein und seinen Helfern wieder viel Arbeit bevor. Wollten wir doch unser rundes Jubiläum feiern und am nächsten Tag das Jugendpreisplatteln ausrichten. Dazu musste die Bühne in der Mehrzweckhalle vergrößert und noch vieles mehr für das Festwochenende vorbereitet werden. Ganz besondere Mühe gaben sich die Damen vom Gartenbauverein, die unsere Halle in einen Festsaal verwandelten. Viel Lob gab es dafür von den Festbesuchern und wir sagen von Herzen Danke für die Übernahme dieser großen Aufgabe. Zu den Klängen des Musikvereins Roßhaupten konnten wir in die Kirche ziehen und Pfarrer Schneider zelebrierte den Festgottesdienst.

Danach ging es in der Halle weiter, die von vielen Gästen und Gratulanten gefüllt war. Ein abwechslungsreicher Abend mit viel Musik, Gesang und Tanz ging dabei schnell vorbei. Der Trachtenverein möchte sich auf diesem Weg herzlichst bei allen Mitwirkenden dieses Abends bedanken, der in schöner Erinnerung bleiben wird. „Vergelt’s Gott“ an alle! Der Sonntag begann für die Waldbergler wieder recht früh, da vieles für das Jugendpreisplatteln vorbereitet sein wollte. Frühstück für die Preisrichter, das Wertungsbüro einrichten, die Urkunden vorbereiten und einiges mehr. Auch hier waren wieder viele Hände notwendig. Ganz besonders dankbar sind wir für die Unterstützung derer, die nicht aus unseren eigenen Reihen sind. Insgesamt 276 Kinder und Jugendliche stellten sich den Preisrichtern und 12 Gruppen ließen sich werten. Jedes der Kinder durfte sich einen Sachpreis aussuchen und auch für jede Gruppe war etwas Schönes hergerichtet. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung bedanken!! Danke auch an Petra Beller und Petra Lipp, die sich mit viel persönlichem Einsatz um die Bereitstellung der Preise seit über einem Jahr bemüht haben.

Gruppenwertung		Einzelwertung Mädla bis 11 Jahre	
1. Platz	Prem	22. Platz	Laura Greis
2. Platz	Trauchgau I	28. Platz	Elisabeth Schmid
3. Platz	Buching I		
8. Platz	Roßhaupten		
Einzelwertung Buaba 11 bis 13 Jahre		Einzelwertung Mädla 11 bis 13 Jahre	
1. Platz	Markus Hummel	30. Platz	Theresa Schweiger
10. Platz	Andreas Steiner	38. Platz	Barbara Hummel
17. Platz	Sebastian Baur		
18. Platz	Michael Hummel		
Einzelwertung Buaba 13 bis 15 Jahre		Einzelwertung Mädla 13 bis 15 Jahre	
21. Platz	Lukas Schmid	4. Platz	Elisabeth Hummel
27. Platz	Johannes Rehm	6. Platz	Luisa Greis
		9. Platz	Daniela Puchele
Einzelwertung Buaba 15 bis 17 Jahre		12. Platz	Annika Puchele
16. Platz	Florian Puchele	31. Platz	Katharina Schweiger
		34. Platz	Ramona Osterried
		44. Platz	Theresa Rauch

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Kindern und Jugendlichen und deren Eltern für den Probenfleiß und die Unterstützung. Nur so konnte auch heuer wieder erfolgreich am Preisplatteln teilgenommen werden. Wir wünschen den Kindern weiterhin viel Spaß beim Proben und geselligen Miteinander. „Vergelt’s Gott“ den Jugendleitern und Musikanten, die mit ihrer Arbeit die Basis für unsere Jugendgruppe sind.

Silke Hummel



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Rufen Sie mich an! Ich verkaufe Ihre Immobilie gerne.



Allgäuer Immobilien
 ...gut beraten, bestens betreut!

Elke Schreiner – Geschäftsführerin
 Uferstraße 12 · D-87629 Hopfen am See
 Telefon 08362/9244-66 · Fax 08362/9244-65 · Mobil 01 78 / 251 8251
www.allgaeuer-immobilien.com · es@allgaeuer-immobilien.com



Profitieren Sie durch unsere Erfahrung.

DER FARBENLADEN
 Farben und Lacke
 PVC, Teppichböden, Parkett
 Tapeten
 Farbenmischanlage



SOMMER-AKTION
vom 14.06.-30.09.2011
Innenwandfarbe abgetönt
 1,0 Liter ab 5,90 €
 2,5 Liter ab 12,90 €
 5,0 Liter ab 23,90 €
 10,0 Liter ab 42,90 €
Auf alle Holz-Lasuren 10% Nachlass
Roßhaupten – Forggenseestraße 2

Impressum Drachenbote Roßhaupten:
 Herausgeber: Gemeinde Roßhaupten
 Verantwortlich für die Nachrichten aus dem Rathaus: Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Roßhaupten, Thomas Pihusch, Hauptstr. 10, 87672 Roßhaupten
 Redaktionsteam: Werner Böck, Helga Puchele, Alf Laumann, Conny Neugebauer
 Druck: www.saxoprint.de
 Layout: Webservice Neugebauer
 Eine Anzeige im Drachenboten kostet 0,60 €/mm und Spalte (Breite 90 mm), ab der 7. monatlichen, fortlaufenden Werbung 10 % Preisnachlass, Farbzuschlag 25%, ab einer halben Seite 15%. Alle Preise ohne Ausweisung der Umsatzsteuer, da die Abrechnung über die Gemeinde zur Kostendeckung des Mitteilungsblatts erfolgt. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Redaktion, Conny Neugebauer, Tel. 913746, Email conny@neugebauer-rosshaupten.de
 Für Anregungen und Verbesserungswünsche sind wir jederzeit dankbar. Bitte per mail an dorfblatt@rosshaupten.de oder telefonisch bei der Touristinformation 08367 91214 18
 Alle Artikel und Werbeanzeigen sind bis zum Redaktionsschluss entweder in der Tourist Information abzugeben oder einzusenden unter dorfblatt@rosshaupten.de
 Unter folgenden Link finden Sie ältere Ausgaben im Archiv:
<http://www.rosshaupten.de/drachenbote.0.html>

nahkauf
 NICHTS LIEGT NÄHER!

nahkauf Hummel
 Augsburgstr. 1 • 87672 Roßhaupten

Meggle Kräuterbutter-Rolle verschiedene Sorten 125 g Rolle 1,11 €	Hengstenberger Knax Gurken 720 ml Glas 1,69 €
Bahlsen Hit - Minis 130 g Rolle -,79 €	Trolli Fruchtgummi 225 g Beutel -,79 €
Lipton Eistee 1,5 ltr. Fl. -,79 € zzgl. -,25 € Pfand	Volic + Frucht 0,75 ltr. Fl. -,79 € zzgl. -,25 € Pfand

REDAKTIONSSCHLUSS:
 Die nächste Ausgabe des Drachenboten erscheint
in der KW 31
 Redaktionsschluss ist am
Freitag, den 18.07.2011